

Der Wunsch

Von psychopat

Kapitel 1: Der Bahl

So dass ist meine zweite Geschichte. Hoffe es gefällt euch. ich hoffe ihr lesst auch meine erste geschichte "das Versprechen"

Es war eine wunderschöne Nacht, keine Wolke sah man am Himmel nur überall Sterne und der Mond. Es war eine Nacht die man richtig durchfeiern konnte, eine perfekte Nacht für einen Ball. Es gab auch einen Ball, *Was tue ich hier?* dachte maron und seufzte tief. Sie war 20 Jahre alt, hatte keinen Freund wollte auch keinen haben im Augenblick. Sie stand vor einem Grossen Schloss, das von ihnen sehr schön aussah. Sie hatte ein Rotes langes sehr schönes Kleid an, dazu eine Passende Maske. Bevor Maron hinein ging nahm sie noch tief Luft, es war eine sehr grosse Halle, überall standen Leute mit schönem Ball Kleider und natürlich Masken. Ein bisschen ängstlich ging sie hinein, schon wurde sie von jemandem angesprochen „Sind Sie Maron?“ Ein grosser Rothaariger Mann stand vor ihr, Maron erkannte ihn und sagte „Guten Abend Shikaido.“ Er lächelte und sagte „Hast du spass?“ sie nickte und sah sich um. „Wieso haben sie solch ein Fest Organisiert?“ fragte Maron, „ich hatte Lust und du kennst mich ja ich mag Mittelalter, ich werde schnell noch die andern begrüßen“ Maron nickte und er schritt davon. Sie setzte sich an einem Tisch und beobachtete die andern. „So ganz alleine?“ fragte Plötzlich ein Mann, Maron erkannte nicht sein Gesicht aber sie sah dass er Blaue Harre hatte. Sein Körper war sehr sportlich und sein Anzug passte perfekte zu ihm. Maron nickte, „Darf ich deinen Namen erfahren?“ fragte er darauf hin, „ich dachte es wäre einen Maskenball, da verrät man da nicht den Namen.“ Der Mann lächelte, „Willst du Tanzen?“ fragte er und streckte seine Hand aus. „Nein, tut mir leid“ *Schon wieder ein Mann der versucht mich anzumachen, wieso lassen sie mich nicht in ruhe?* „Was muss ich tun damit ich mit dir tanzen kann?“ fragte er hartnäckig „Ich tanze nicht mit fremden Männern“ sagte sie. „Chiaki, da bist du ja, ich hab dich überall gesucht.“ Sagte eine Frau die gerade kam, sie hatte Schwarze lange Harre und ein sehr schönes Kleid an. *Er hat eine Freundin* dachte Maron, „Komm mit dort vorne ist eine Rede“ sagte die Frau und zog den Mann am Arm, „Sorry, bis später“ sagte der Mann und ging mit der Frau davon. Maron seufzte wieder und blickte Shikaido zu wie er die rede hielt. Nach der rede sah sie wie er auf sie zu schritt, er hielt vor ihr hin, streckte seine rechte hand aus verbeugte sich leicht und sagte „Darf ich dich um einen tanz bitten?“ Maron lächelte, nickte und nahm seine hand, sie schritten auf die Tanzfläche. Als sie auf der Tanzfläche waren fingen sie an zu Tanzen, „Du kannst gut tanzen“ sagte Shikaido leise an ihr Ohr, sie errötete leicht und sagte ebenso leise „Danke sie sind aber auch nicht schlecht.“ Als es endete entschuldigte sich Maron und ging zum Balkon um frische Luft zu holen, sie schaute

zum Himmel und sah gerade eine Sternschnuppe, sie schliesste ihr Augen *ich wünsche mir einen Mann den ich liebe und der mir Treu ist* als sie ihre Augen öffnete sah sie wie der Mann von vorhin vor ihr stand. Er lächelte ihr zu und sagte „Du tanzt mit Shikaido aber mit mir nicht, woran kann das liegen?“ Er blickte Traurig in die Landschaft, „Du bist sehr hartnäckig, wieso willst du unbedingt mit mir Tanzen? Hat deine Freundin nichts dagegen?“ „Meine Freundin?“ fragte er verwirrt, dann lachte er und sagte „Nein dass ist nicht meiner Freundin sie ist meine Schwester, ich habe keine Freundin, hast du einen Freund?“ fragte er, Maron blickte wieder in den Himmel und schüttelte den Kopf. „Wieso hat ein Engel wie dich keinen Freund?“ fragte er leise. „Im Moment möchte ich keine haben“ er lächelte und sagte „Wenn ich nicht deinen Namen und nicht mit dir tanzen darf, darf ich wenigstens dein ganzes Gesicht sehen?“ fragte er, Maron blickte ihn an, „Es ist ein Maskenball, es wäre ja nicht lustig wenn man den andern gesehen hat oder?“ sagte Shikaido der dazu kam. „Ah Shikaido, eine hervorragende rede war es“ sagte der Mann und lächelte. Shikaido lächelte ebenfalls „Danke Herr Nagoya“ *Nagoya? Den Namen habe ich irgendwo schon mal gehört* dachte Maron. „Nenn mich einfach Chiaki“ sagte Chiaki „Okay Chiaki“ „Bist du der Sohn von Kaiki Nagoya?“ fragte Plötzlich Maron, „Ja“ Maron blickte ihn an, „Was für einen Beruf hast du?“ fragte Maron, „Etwas neugierig was? Ich bin Arzt, ich gehe zurzeit in einem Kurs, ich möchte einmal das Spital meines Vaters übernehmen“ Chiaki lächelte sie an. „So kommt ihr beiden, lasst uns reingehen, wes ist kalt“ sagte Shikaido und sie gingen rein.